



Pressemeldung

Ein bewegtes Jahr geht zu Ende

Hilfe von Apotheke ohne Grenzen im Jahr 2022

München, Dezember 2022: Apotheke ohne Grenzen Deutschland e.V. (AoG) blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Die Auswirkungen der Coronapandemie, der Krieg in der Ukraine und die steigende Armut weltweit sind nur einige der Aspekte, die den Verein vor neue Herausforderungen gestellt haben. Durch diese Entwicklungen wird klar: Die Arbeit der pharmazeutischen Hilfsorganisation ist nötiger als je zuvor und wird auch in Zukunft weiterhin wachsen.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat die Arbeit von Apotheke ohne Grenzen im Jahr 2022 stark geprägt. Besonders zu Beginn des Überfalls galt es, die vielen Hilfsanfragen zu bearbeiten und gleichzeitig gemeinsam mit Partnern eine schnelle und bedarfsgerechte Hilfe auf die Beine zu stellen. Dank einer immensen Spendenbereitschaft in der Bevölkerung gingen bei AoG über 3 Millionen Euro Spenden für die Ukraine-Hilfe ein, wodurch bis zum Jahresende über 150 Hilfslieferungen auf den Weg gebracht werden konnten. Gerade jetzt im Winter haben die Menschen mit weiteren Problemen wie Kälte und Stromausfällen zu kämpfen. „Zurzeit ist unsere Unterstützung in der Ukraine wichtiger denn je. Wir hoffen sehr darauf, dass wir im kommenden Jahr von der Nothilfe in den Wiederaufbau übergehen können und der schreckliche Krieg endlich ein Ende nimmt“, betont Jochen Wenzel, der seit diesem September der neue erste Vorstandsvorsitzende des Vereins ist.

„Die Nothilfe in der Ukraine hat besonders viel Engagement der Haupt- und Ehrenamtlichen gefordert. Gleichzeitig sind wir froh, dass auch unsere weltweiten Langzeitprojekte weiterlaufen und viele Projektreisen stattfinden konnten“, so Wenzel weiter. In den vergangenen Jahren waren Projektreisen ins Ausland aufgrund der Coronabeschränkungen nur begrenzt möglich und der Austausch mit Partner*innen vor Ort musste größtenteils online geschehen. Dieses Jahr konnten viele Mitarbeiter*innen und ehrenamtliche Projektkoordinator*innen wieder in die bestehenden Projekte wie z.B. in Burundi, Tansania, Ghana, Griechenland, Mexiko und auf den Philippinen reisen und aktiv vor Ort mit lokalen Partnern helfen und zusammenarbeiten. Neue Projekte in Nepal und Uganda wurden aufgebaut und für das kommende Jahr sind bereits weitere Kooperationen in Planung. So soll unter anderem die Flüchtlingshilfe, die AoG bereits gemeinsam mit den *Medical Volunteers International e.V.* in Athen und Thessaloniki leistet, auf Serbien ausgeweitet werden.

Ein wichtiges und seit Jahren sehr wirkungsvolles Projekt von Apotheke ohne Grenzen ist eine Slum-Apotheke in einem Gesundheitszentrum in Buenos Aires, die von der Apothekerin und Projektkoordinatorin Dr. Carina Vetye betreut wird. Durch die hohe Inflation in Argentinien leiden immer mehr Menschen in dem Land unter Armut, nur wenige können sich noch ihre dauerhaften Therapien leisten. Durch die Versorgung mit Medikamenten und Schulungen unter anderem zum Thema Zahngesundheit sorgt AoG langfristig für eine Verbesserung der Gesundheitsstruktur.

GRENZENLOS HELFEN

Neben den Projekten im Ausland vergisst der Verein nicht, dass es auch vor der eigenen Haustür Menschen gibt, die keinen Zugang zu einer ausreichenden medizinischen Versorgung haben. In den vier bestehenden Deutschland-Projekten in Berlin, Frankfurt am Main, Mainz und in München hilft Apotheker ohne Grenzen Bedürftigen und trägt gemeinsam mit Ärzt*innen und Partnerorganisationen dazu bei, die Versorgung von Wohnungslosen oder Personen ohne Krankenversicherung mit Arzneimitteln und Verbandstoffen zu verbessern.

Die Geschäftsführerin Eliette Fischbach ist stolz auf das, was Apotheker ohne Grenzen in diesem Jahr erreicht hat: „Wir haben die vielen Herausforderungen zusammen gut gemeistert und blicken, trotz vieler Unsicherheiten, zuversichtlich auf das kommende Jahr. Gemeinsam mit dem Engagement der Ehrenamtlichen, mit zuverlässigen Partnern und den vielen Unterstützern und Spender*innen können wir viel bewegen auf dieser Welt, um Menschen ein Leben in Gesundheit zu ermöglichen. Deshalb möchten wir in den kommenden Jahren unsere Projekte noch weiter ausbauen, um noch mehr Menschen zu helfen und einen gerechten Zugang zur Arzneimittelversorgung zu ermöglichen!“

Informationen über Apotheker ohne Grenzen:

Apotheker ohne Grenzen Deutschland e.V. (AoG) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in München und gehört zu dem weltweiten Netzwerk von „Pharmaciens sans Frontières“. Seit der Gründung im Jahr 2000 setzt sich Apotheker ohne Grenzen für eine nachhaltige Verbesserung von Gesundheitsstrukturen von Menschen in Entwicklungsländern ein. AoG leistet schnelle und flexible pharmazeutische Nothilfe nach Katastrophen und unterstützt in langfristigen Projekten lokale sowie internationale Partner mit der Beschaffung von lebenswichtigen Medikamenten und pharmazeutischem Knowhow.

Mit über 2.300 Mitgliedern engagiert sich der Verein in vier nationalen Projekten in Berlin, Mainz, Frankfurt und München und die dreizehn, deutschlandweiten Regionalgruppen organisieren mehrmals im Jahr Infoveranstaltungen, Charityevents und Vorträge. Apotheker ohne Grenzen schult zudem pharmazeutisches Fachpersonal in den jeweiligen Projektländern und führt im Inland Einsatzkräfteschulungen durch, um deutsche Apotheker und Pharmaziestudenten auf einen ehrenamtlichen Einsatz vorzubereiten.

Kontakt Apotheker ohne Grenzen:

Kira Morandin | Referentin Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

k.morandin@psfde.org | 089 415 597 59 | 0179 616 4587

Einen Jahresrückblick 2022 finden Sie auch auf der AoG-Interims-Website: [Hier](#)

Weitere aktuelle Informationen zu Apotheker ohne Grenzen:

[AoG-Facebook](#) | [AoG- Website](#) | [AoG-Instagram](#) | [AoG-YouTube](#) | [AoG-LinkedIN](#)